

Wissen für Journalisten

Kalendertools
für Medienmacher



bid: Lightspring

Journalistenzentrum
DEUTSCHLAND

DPV Deutscher
Presse
Verband

bdfj: bundesvereinigung
der fachjournalisten

Schriftenreihe 8519

Kalendertools

für Medienmacher

Herausgeber:

Journalisten**zentrum**
DEUTSCHLAND

Stresemannstr. 375
D-22761 Hamburg

Tel. 040/8 99 77 99
Fax 040/8 99 77 79
schriftenreihe@journalistenverbaende.de

www.journalistenverbaende.de
www.dpv.org
www.bdfj.de

Schriftenreihe Nr. 8519

2. Auflage Juli 2013

Dieses Werk ist urheberrechtlich geschützt.

Alle Rechte, auch die der Übersetzung, des Nachdrucks und der Vervielfältigung der Schrift oder Teilen daraus vorbehalten. Kein Teil dieser Publikation darf in irgendeiner Form (Druck, Fotokopie, Mikrofilm, elektronische Verarbeitung oder einem anderen Verfahren) ohne schriftliche Genehmigung des Journalistenzentrum Deutschland reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden. Die Autoren sind bei der Erstellung der Texte und Grafiken mit größter Sorgfalt vorgegangen. Trotzdem können Fehler nicht ausgeschlossen werden.

© 2011-2013 Journalistenzentrum Deutschland, Hamburg □ □

Schriftenreihe 8519

Kalendertools

für Medienmacher

*Verehrte Kollegin,
verehrter Kollege,*

Termine bestimmen unseren Alltag, unser Arbeits- ebenso wie unser Privatleben. Die wenigsten von uns schaffen es, alle Termine im Kopf zu behalten. Und trotzdem mögen die meisten von uns nicht immer einen unhandlichen Terminkalender mit sich führen.

Die nachfolgenden Informationsquellen zeigen Alternativen für einen handschriftlichen Terminkalender. Kalender Tools, für PC, Laptop oder Handy, die helfen, leicht den Überblick über alle wichtigen Termine des Lebens zu behalten. Viele davon sind kostenlos und einfach zu bedienen.

Zunächst ist erst einmal wichtig, welche Anforderungen an einen Kalender gestellt werden. Reicht es, wenn man seine Termine schnell und unkompliziert ins Notebook oder den PC eingeben kann oder soll online, per Handy und von Dritten darauf zugegriffen werden? Muss der Kalender mit anderen Medien synchronisierbar sein, soll über das firmeninterne Netzwerk zugegriffen oder lediglich als Einzelversion genutzt werden?

Auch ein ansprechendes Design und die Ansichtsmöglichkeit wie Tages,- Wochen- oder Monatsansicht können bei dieser Entscheidung für oder gegen einen Zeitplaner von persönlicher Bedeutung sein.

Hinzu kommt die technische Handhabung. Einfach zu installieren und simpel in der Bedienung, bei Bedarf druckbar, mit integrierten Feiertagen und Erinnerungsfunktionen. So sollte er sein, der perfekte Terminkalender, um nie wieder einen wichtigen Termin oder ein Telefonat

zu vergessen. Einige der angebotenen Kalender sind mit unterschiedlichen Add-ons erweiterbar, wie beispielsweise die Anzeige von Feiertagen, Schulferien, WM-Spielterminen oder ähnlichen Features.

Mittlerweile sind ebenfalls so genannte Gruppenkalender oder öffentliche Kalender erhältlich. Gruppenkalender bieten die Möglichkeit, online gemeinsame Termine zu koordinieren und zu verwalten. Öffentliche Kalender können nach Wunsch auch auf der eigenen Homepage eingebunden oder über einen speziellen Link für Dritte sichtbar gemacht werden.

Neben lokalen oder Onlinekalendern gibt es weiterhin solche, die man portabel auf einem USB-Stick mit sich führt. Damit besteht die Möglichkeit des Zugriffs auch dann, wenn mal keine Internetverbindung zur Verfügung steht oder der eigene Server die Arbeit verweigert, um seinen Kalender an verschiedenen Orten bzw. PC's zu nutzen.

Die nachfolgenden Seiten beschäftigen sich ausführlich mit dem Thema und bieten detaillierte Informationen rund um unterschiedliche Kalendertools. Zusätzlich finden Sie die besten Links zu kalendarischen Spezialdatenbanken mit deutschlandweiten Terminen, die für die journalistische Tätigkeit von Relevanz sind.

Dadurch können Sie sich einen Recherchevorsprung verschaffen und Ihre Termine zu wichtigen Themen, Veranstaltungen, Pressekonferenzen usw. bereits längerfristig im Voraus planen.

THEMA: TERMIN-WERKZEUGE

Der Online-Kalender von Google

Der kostenlose Onlinekalender von Google bietet eine große Auswahl an Möglichkeiten, Termine zu verwalten, online darauf zuzugreifen und zu veröffentlichen.

Es besteht die Möglichkeit, bestimmte Termine freizugeben oder auch Termine anzusehen, die andere für Dritte freigegeben haben. Zusätzlich können andere Personen zu Terminen im eigenen Kalender eingeladen werden. Gäste können erbetene Antworten bezüglich der Termine per E-Mail oder Google Kalender senden.

Ist man unterwegs besteht die Möglichkeit, auch per Smartphone über den integrierten Kalender oder Handybrowser auf Termine zuzugreifen. Eine Synchronisation für den im Handy integrierten Kalender ist in beide Richtungen möglich. Der Google Kalender bietet zusätzlich auch eine für kleine Bildschirme optimierte mobile Version an. Weiteres Feature: der Google Kalender kann ebenfalls mit Microsoft Outlook, Apple iCal und Mozilla Sunbird synchronisiert werden.

Steht einmal kein Internetzugang zur Verfügung, ist es möglich, auch offline eine schreibgeschützte Version des Kalenders anzusehen, unabhängig davon, wo man sich gerade befindet.

Anpassbare Erinnerungen unterstützen dabei den Anwender, wichtige Termine nicht zu vergessen. Hier hat man die Wahl, diese Erinnerungen per Email oder SMS direkt aufs Handy schicken zu lassen.

Download unter www.google.com/intl/de/googlecalendar/about.html

Mozilla Sunbird & Lightning

Sunbird und Lightning sind freie, vom Mozilla Kalenderprojekt entwickelte Kalenderanwendungen, mit denen sich Termine und Aufgaben verwalten lassen. Auch hier steht eine Erinnerungsfunktion zur Verfügung.

Dabei ist Sunbird ein eigenständiges Programm, während Lightning als Erweiterung in dem E-Mail-Programm Mozilla Thunderbird installiert wird und die Kalenderfunktionen in dessen Oberfläche integriert. Auf Lightning, mit seinen etwas umfangreicheren Funktionen, liegt auch der Schwerpunkt der weiteren Entwicklung.

Sunbird speichert alle Einstellungen und Kalenderdateien in einem Benutzerprofil im Profilverzeichnis, das bei einem Update oder einer Deinstallation mit allen Daten erhalten bleibt. Zum Schutz vor Datenverlust sollten jedoch regelmäßig Sicherungskopien dieses Verzeichnisses angelegt werden, insbesondere vor Änderungen am Programm wie z.B. der Installation einer neuen Version von Sunbird.

Im Forum von Mozilla oder auf der Homepage von Sunbird können Feiertagskalender extra herunter geladen werden. Diese Kalenderdateien können importiert und dem eigenen Kalender hinzugefügt bzw. darin eingebunden werden.

Ein gleichzeitiger Zugriff durch verschiedene Nutzer auf dieselbe Kalenderdatei hingegen ist kritisch, weil die unterschiedlichen Zugriffe auf die Datei nicht weiter koordiniert werden.

Abhängig davon, zu welchem Zeitpunkt und wie auf den externen Kalender zugegriffen wird, ergeben sich dadurch Probleme bis hin zum Datenverlust, wenn ein neuer Termin eingetragen wird.

Die Synchronisation mit Outlook ist ebenfalls etwas problematisch. Outlook speichert seine Kalenderdaten nicht in einem offenen Standardformat, deshalb unterstützt Sunbird Outlook nicht direkt. Outlook-Termine können jedoch mit einem entsprechenden Tool in das iCal-Format gewandelt werden und die Datei anschließend in Sunbird eingebunden oder importiert werden.

Für den Zugriff auf Google Kalender wird ein Add-on benötigt. Ähnliches gilt für die Synchronisation mit einem Mobiltelefon. Auch hierfür gibt es externe Tools, die diese Fähigkeit besitzen.

Lightning erweitert den E-Mail-Client von Mozilla Thunderbird um einen Kalender. Das kostenlose Add-on dient als Termin- und Tagesplaner.

Nach der Installation von Lightning erscheint eine kompakte Übersicht mit aktuellen Terminen und Aufgaben. Über ein Symbol gelangt man in den Übersichtsmodus, und es besteht die Wahlmöglichkeit zwischen Tages-, Wochen-, und Monatsansichten. Auf Wunsch können Termine auch periodisch wiederholt werden. Steht ein wichtiger Termin an, meldet sich Lightning mit einem Hinweissfeld.

Nützliche Extras: unterschiedliche Kalenderdateien die hinzugefügt werden können. Ob Feiertage (auch regional), Schulferien einzelner Bundesländer oder Fußball-Bundesliga-Spieltermine. Die Erweiterung zeigt viele wichtige Ereignisse tagesaktuell an, und bei Bedarf lässt sich der personalisierte Kalender ausdrucken.

Die Termine und Aufgaben werden übersichtlich aufbereitet. Die Programmoberfläche ist übersichtlich, alle Funktionen sind schnell erreichbar. Für Anwender, die eine Alternative zu Outlook suchen, aber nicht auf einen Kalender verzichten wollen, bietet sich die Kombination von Thunderbird und Lightning an.

Download unter www.sunbird-kalender.de

iKalender.com

iKalender.com bietet weit mehr als nur einen gewöhnlichen Onlinekalender. Er ist weltweit abrufbar. Die Termine lassen sich einfach verwalten und in verschiedene Kategorien einteilen. Zusätzlich steht eine Erinnerungsfunktion per Email zur Verfügung. Man kann Gruppenkalender zum gemeinsamen verwalten von Terminen einrichten oder einen öffentlichen Kalender erstellen. Jeder Benutzer hat die Möglichkeit Termine als "öffentlich" zu kennzeichnen. Diese Termine können dann über einen speziellen Link auch von Dritten (ganz ohne Anmeldung) angesehen werden. Außerdem besteht die Möglichkeit, den öffentlichen Kalender einfach und unkompliziert in die eigene Homepage einzubinden.

iKalender.com ist Teil eines wachsenden Netzwerks von verschiedenen Webseiten rund um das Thema "Organisation". Die Idee für diese Webseite entstand Mitte 2009. Es ist immer wichtiger geworden, seine Termine zu verwalten und vor allem zu jeder Zeit und von jedem Ort auf diese zugreifen zu können. Genau hier setzt iKalender.com an. Als vollständig kostenloser Service wird das Angebot von iKalender.com ausschließlich über das Einschalten von Werbung auf der Webseite finanziert. Dies kann natürlich gelegentlich auch nervend sein.

Download unter www.ikalender.com

TimeMap

TimeMap ist für private Anwender ein kostenloses Projekt, das alle Möglichkeiten von einem PDA oder Outlook und vieles mehr bietet. Man hat jederzeit von jedem beliebigen Internetanschluss Zugriff auf Termine, Aufgaben, Mails oder Kontakte. Hier hat man die Möglichkeit, seinen persönlichen Terminkalender mit Email und SMS- Erinnerungsfunktion anzulegen. Auch eine To-Do-Liste mit Rückblickfunktion und ein Adressbuch mit unbegrenzt vielen Kontakten ist verfügbar. TimeMap.de bietet außerdem das Abrufen von Emails aus verschiedenen E-Mail-Konten und ist mit einem Spamfilter ausgestattet.

Besonderheiten von TimeMap sind der integrierte, günstige Versand von SMS, 60 MB Dateiablagemöglichkeit mit Ordnerstruktur und eine 256-Bit SSL-Verschlüsselung. TimeMap unterstützt unterschiedliche Zeitzonen, bietet eine persönliche Startseite sowie ein intelligentes Rechtevergabesystem für bessere Zusammenarbeit untereinander. Eine einfache Bedienung durch ein intuitives Interface und AJAX runden das Paket ab.

Download unter www.timemap.de

EssentialPIM

Die Freeware EssentialPIM kann in zwei verschiedenen Versionen herunter geladen werden: Einmal als ganz gewöhnlicher Installer, mit dem man anschließend die Daten auf die eigene Festplatte kopiert. Viel interessanter ist allerdings die Möglichkeit, den ePIM tragbar und ohne Installation auf dem USB-Stick einzurichten. Damit steht auch der Nutzung an mehreren PC's - beispielsweise zu Hause und am Arbeitsplatz nichts im Wege.

Download unter www.essentialpim.com/de

Kiko und GCal

Kiko und GCal sind beides Onlinekalender, die webbasiert sind. Man braucht lediglich eine Internet-Verbindung, um von jedem Computer der Welt aus Termine zu verwalten. Bei beiden Anbietern muss man sich vorher kostenlos registrieren und eine existierende E-Mail-Adresse angeben. Durch die AJAX-Technologie haben sowohl Kiko als auch GCal mehr mit einer Desktop-Anwendung gemeinsam, als mit einer Internetseite. Das kommt dem Bedienkomfort zugute.

Was also das Einrichten angeht, liegen Kiko und GCal vorne. Die Registrierung läuft genauso schnell ab wie die PIM-Installation und das spätere Einloggen ist nur eine Frage von Sekunden. Zwischen den beiden Onlinelösungen gibt es da keinen Unterschied. Zwar braucht man für den portablen ePIM einen USB-Stick und auch entsprechende Rechte am PC, um auf diesen zugreifen zu können - dafür kann man die Freeware auch benutzen, wenn gerade einmal kein Internet zur Verfügung stehen sollte oder der jeweilige Server die Arbeit verweigert.

Mit dem kostenlosen Gcal verwaltet man die eigenen Google-Terminkalender von einem javafähigen Handy aus. Die Freeware synchronisiert Termine, unterstützt Suchfilter und bindet Google Maps für die Ortsanzeige von Terminen ein.

Gcal unterstützt bei entsprechender Konfiguration Kalender mehrerer Google-Mail-Accounts. Die Freeware ruft nach dem Login alle Termine aus dem eigenen Google-Terminkalender ab. Dabei ruft Gcal die Termine nicht nur ab: Man ergänzt, verändert oder löscht Einträge auch von dem Handy aus. Optional ruft man den Ort einer Veranstaltung auf einer Onlinekarte in Google Maps auf, kommentiert einzelne Einträge oder schickt die Termine per SMS weiter.

Wer Google Calendar nutzt, erhält mit Gcal einen sehr einfach zu handhabenden und nützlichen Helfer. Da man die Termine augenblicklich online im Google-Account speichert, eignet sich die Freeware auch hervorragend bei einer gemeinsamen Nutzung des Google Calenders in einem Team.

Download unter www.kiko.com

iCal

Das Kalender-Programm iCal ist kostenlos und hervorragend in Mac OS X integriert. Es lassen sich eigene Kalender mit Terminen und Aufgaben geordnet nach Themen anlegen. Solche Kalender lassen sich veröffentlichen bzw. abonnieren, so dass z.B. Arbeitsgruppen immer auf dem letzten Stand sind.

Da iCal auf offene Standards setzt, lassen sich deutsche Kalenderwochen auch durch andere Kalenderprogramme wie der Linux-PIM Evolution oder das KDE-Programm KOrganizer, aber auch den Mozilla Calendar abonnieren. Es lässt sich auch über PHP-Skripte problemlos eine abgespeckte Version für den Browser herstellen.

iCal-Kalender lassen sich auch ohne Mac-Abo ins Internet stellen. Dazu reicht ein WebDav-Server, wie er zum Beispiel von Strato zur Verfügung gestellt wird. Nur muss man dann ein Passwort festlegen und denjenigen zur Verfügung stellen, die den iCal-Kalender abonnieren möchten. Die Lösung eignet sich daher eher für geschlossene Gruppen.

Ein richtiger Gruppenkalender ist diese Lösung allerdings noch nicht. Dazu müsste man denselben iCal-Kalender auf demselben Rechner gleichzeitig veröffentlichen und abonnieren können. Hier schließt leider das Eine das Andere aus.

Download unter support.apple.com/kb/HT2513?viewlocale=de_DE oder www.mac.berlin.coiplet.de/macosex/ical/kalenderwochen.php

Kalenderchen 5

Kalenderchen ist ein einfach gestalteter Terminkalender mit einer schnellen Darstellung. Die Freeware läuft auch auf älteren Rechnern, USB-Sticks und in kleinen Netzwerken.

Termine, Notizen, Serientermine, mehrtägige sowie jährliche Termine können hier eingetragen werden. Die Software bietet eine konfigurierbare Kalenderansicht, auf der sich die einzelnen Termine in farblich unterschiedliche Kategorien sortieren lassen. An anstehende Termine und Aufgaben erinnert eine entsprechende Funktion.

Notizen oder Tagebucheinträge können tageweise eingegeben und gespeichert werden. Zudem erinnert eine globale *To-Do-Liste* an besonders wichtige Aufgaben – unabhängig von Tag und Uhrzeit.

Kalenderchen bietet eine Suchfunktion, setzt auf Wunsch den aktuellen Kalender als Desktop-Hintergrund mit Transparenzeffekten, startet bei Bedarf bei jedem Systemneustart automatisch und lässt sich in einem Netzwerk synchronisieren. Einzelne Einträge druckt man beliebig aus oder exportiert die Daten. Eine Weckfunktion sowie eine Eieruhr runden Kalenderchen ab.

Kalenderchen funktioniert hervorragend, mobil und angenehm schnell. Nicht nur wem Outlook zu unübersichtlich ist, sollte einen Blick auf diesen gut durchdachten Terminplaner werfen. Kalenderchen ist mit Add-ons erweiterbar - beispielsweise mit der Anzeige der Fußball-WM und der Schulferien.

Download unter www.kalenderchen.de

Termine für Journalisten - Internetquellen

Sie möchten sich einen Recherchevorsprung verschaffen und Ihre Termine zu relevanten Themen bereits längerfristig im Voraus planen? Sie benötigen Quellen zu relevanten Themen, Veranstaltungen, Pressekonferenzen o.ä.?

Hier haben wir einige der wichtigsten Internetquellen unserer Branche für Sie aufgeführt:

www.dpv.org

www.termindienst.com

www.medienkalender.de

www.journalismus.com/termin/index.html

www.journalismus.com/termin/nlrech/index.html

www.sportjournalist.de/de/Termine/

www.netzwerkrecherche.de/Termine/

<http://www.djv.de/startseite/service/news-kalender/termine-fuer-journalisten.html>

<http://medien-kunst-industrie.verdi.de/service/veranstaltungen>

www.journalismus-online.de/aktuelles/termine/

http://ec.europa.eu/deutschland/press/pr_releases/terminvorschau_de.htm

www.newsaktuell.de

www.twitter.de

THEMA: ENGAGEMENT UND LEISTUNGEN DER BERUFSVERBÄNDE DPV UND bdfj

Journalistenberatung

Unser Beratungsteam steht den Mitgliedern des DPV sowie der bdfj im Rahmen der Journalistenberatung für alle Fragen rund um den Bereich „Praktischer Journalismus“ zur Verfügung.

Das Journalistenzentrum Deutschland hat für Sie die Journalistenberatung etabliert. Das Beratungsteam steht Ihnen für Ihre Fragen jederzeit schriftlich und an jedem Donnerstag auch telefonisch zur Verfügung. Es wird federführend geleitet von der freien Journalistin Mirjam Büttner, einer engagierte Expertin, Berufsverbandsmitglied und Mitarbeiterin des Medienbüro Hamburg. Das seit 1990 bestehende Medienbüro Hamburg ist eine zertifizierte Aus- und Weiterbildungseinrichtung für den Bereich Journalismus. Die Mitarbeiter des Journalistenzentrum Deutschland und des Medienbüro Hamburg sind ständig mit Fragen aus dem journalistischen Alltag beschäftigt und helfen Ihnen gerne weiter.



Der Kontakt zu Fachleuten ist nicht nur für Berufstarter wichtig. Nähere Informationen zu der Journalistenberatung erhalten Sie bei der Bundesgeschäftsstelle oder direkt unter www.journalistenberatung.org.

Medienmagazin journalistenblatt

Das journalistenblatt erscheint quartalsweise und beschäftigt sich mit allen Themen, welche für Journalisten wichtig und interessant sind.



Das Medienmagazin wird von den Journalistenverbänden DPV und bdfj herausgegeben. Es greift Themen auf, die für Medienmacher von Bedeutung sind. Der Leitgedanke der Redaktion folgt ihren Wünschen: Was Journalisten wissen müssen. Weitere Informationen erhalten Sie bei der Bundesgeschäftsstelle oder unter www.journalistenblatt.de.

Schnellzugriffe im Web

Die Verbände DPV und bdfj bieten eine Fülle von Informationen zu ihren Leistungen und zu ihrem Engagement rund um den Journalismus. Damit Sie direkt zu den Themen finden, die Sie interessieren, finden Sie nachfolgend eine Auflistung unserer wichtigsten Domains.

www.dpv.org

Mitgliedschaft in der tariffreien Spitzenorganisation der hauptberuflich tätigen Journalisten

www.bdfj.de

Mitgliedschaft in der größten Interessenvertretung exklusiv für zweitberuflich tätige Journalisten

www.berufsvertretung.de

Aktuelle Informationen zu dem Engagement der Berufsverbände

www.journalistenvertretung.de

Überblick über viele Leistungen von DPV und bdfj

Es besteht kein Anspruch auf Vollständigkeit. Die Auflistung in diesem Verzeichnis bedeutet keine uneingeschränkte Empfehlung; vor einer Nutzung hat jeder Journalist eigene Informationen einzuholen. Sollten Ihnen weitere Quellen rund um die Thematik bekannt sein, würden wir uns freuen, wenn Sie uns eine entsprechende Nachricht zukommen lassen.

Jederzeit können Sie auch weitere Informationen zu den Leistungen der Journalistenverbände anfordern:

Journalistenzentrum Deutschland • Stresemannstr. 375 • D-22761 Hamburg
Tel. 040/8 99 77 99 • Fax 040/8 99 77 79 • schriften@journalistenverbaende.de
www.journalistenverbaende.de

Veröffentlicht vom Journalistenzentrum Deutschland, Hamburg. Der DPV Deutscher Presse Verband – Verband für Journalisten e.V. und die bdfj Bundesvereinigung der Fachjournalisten e.V. sind Trägerverbände des Journalistenzentrum Deutschland e.V.. Hinsichtlich weiterer Informationen müssen Sie sich bitte ausschließlich an die genannten Anschriften wenden. Das Journalistenzentrum Deutschland übernimmt keine Gewähr für die Richtigkeit der Angaben. Änderungen vorbehalten. Nr. 8519

05/1688312

Aus der Schriftenreihe "Wissen für Journalisten"
des Journalistenzentrum Deutschland

www.journalistenverbaende.de